

# Flugloch

Beobachtung	Folgerung	Erklärung	Maßnahme
kurzes Aufbrausen, verstummt sofort Emsiger Polleneintrag	Volk weiselrichtig	Das Ohr an die Beutenwand legen, einmal gegen die Wand klopfen. Ein kurzes auffrausendes Geräusch zeigt an, daß das Volk weiselrichtig ist.	Keine.  Neue Königin zusetzen.
lang anhaltendes Brausen, „Heulen“ Unruhiges, suchendes Umherlaufen	Volk weisellos	Das Ohr an die Beutenwand legen, einmal gegen die Wand klopfen. Ein langes Brausen und Heulen zeigt an, daß das Volk keine Königin hat. Das Verhalten ist deutlich unruhig. Winter: Eventuell Luftmangel.	Für ausreichend Belüftung sorgen. Boden leicht schräg in Richtung Flugloch stellen, so daß das Wasser ablaufen kann.
Wasser im Flugloch	Kondensationswasser, Regenwasser, Schmelzwasser	Mangelnde Belüftung im Sommer; Regenwasser schlägt ins Flugloch hinein; Kondensationswasser geriert im Innern der Beute und schmilzt.	Keine.
Drohnenmaden vor dem Flugloch	Drohnenabtrieb: Kaltwetter	Wenn die Brut unterkühlt ist, nimmt sie Schaden und wird daraufhin aus dem Stock geworfen. Drohnenschlacht.	Keine.
Pollen liegen vor dem Flugloch	Flugloch zu eng oder scharfkantig		Höhe und Breite anpassen; Kanten runden;
Bienen fliegen vor dem Flugloch und ab („Spieler“)	Orientierung der Flugbienen	Junge Bienen merken sich das Aussehen des Bienenstockes; Nach dem Winter Neuorientierung der Flugbienen.	Keine.
Bienen tragen tote Bienen und Gemüll aus dem Flugloch	Aufräumen	Tote Bienen werden von starken Völkern ausgeräumt, je schwächer das Volk, desto weniger Aufräumarbeiten	Keine.
Bienen mit straff gefülltem Hinterkörper im emsigen Anflug	Wasserholerinnen	Die Bienen holen Wasser um den Wasserbedarf des Volkes zu stillen.	Eventuell Bienetränke installieren.
Braune oder graue, nicht abgerundete Hörschen	Harzsammlerinnen	Die Bienen sammeln Harz zur Bereitung von Propolis.	Keine.
Bienen im Zick-Zack-Flug vor dem Flugloch, oft Räuberei; „schwarze“ Bienen; Beißerei; Honig auf der Anflugplatte; Völker fliegen zur Unzeit;		Räubende Bienen eines anderen Volkes greifen den Bienenstock an.	Flugloch verkleinern und Laubzweige vor das Flugloch legen. Volk an einen anderen Standort verbringen.
Gruppen von fächelnden Bienen	Regulation Stockklima	Das Fächeln dient der Regulation von Temperatur und Feuchtigkeit.	Keine.
Wachskrümelchen	Drohnenbau	Arbeiterinnenzellen werden abgetragen, um Drohnenbau zu errichten.	Nachschau.
Bienen kehren mit keulenförmigen Hörnchen am Kopf zurück	Knabenkräuter	Pollensäcke der Orchideen bleiben am Kopf der Biene kleben.	Keine.
Bienenbart	Übervölkerung Überhitzung Hungersnot Verhorgnen Brutnest	Der Bienenstock ist übervölkert oder sehr stark überhitzt. Oder die Honigräume sind überfüllt und es droht ein Verhorgnen des Brutnestes. Auch Hungersnot treibt die Bienen vor, dabei fächeln sie aber nicht.	Ableger. Schattieren. Raum geben.
Bienen „hobeln“	Säuberung	Die Bienen säubern sich von Pollenkörnern, die zwischen Kopf und Brust gefallen sind.	Keine.
Trachtflug läßt unvermittelt nach.	Schwarmlust	Das Volk bereitet sich auf das Schwärmen vor.	Ableger.
Lauten Dröhnen der Drohnen, Pollensammler kehren beladen aus dem Flugloch zurück	Schwarm	Schwarm steht kurz bevor.	Ableger.
Lautes „Tuten“ im Bienenstock	Nachschwarm	Der Nachschwarm bereitet sich auf das Schwärmen vor.	Ableger.
Kleinere Drohnen	Drohnenbrütig.	In Arbeiterinnenzellen entstehen kleinere Drohnen	Volk auflösen + in einiger Entfernung abkehren
Einzelnes Volk bringt fast keinen Pollen	Keine Brut	Drohnenbrütige Völker tragen zum Teil Pollen ein	Weiselrichtigkeit prüfen.
Bienen tragen dicke Hörschen und sind am Hintereib auffallend vollgepudert	Pollenersatz	Irgendwo steht Höselhäre, Schweinefuttermehl oder etwas ähnliches offen Herum	Quelle auffindig machen.

Gerüst	Beobachtung	Folge	Erklärung	Maßnahme
Wabenteile, Flügel, ausgehülte Bieneanteile, eventuell Mäusekot		Maus im Stock	Eine Maus (z. B. Spitzmaus) hat sich in den Stock eingemischt	Mäusegitter anbringen; Untersuchung, ob die Maus noch im Stock ist. Wabenschäden entfernen.
Tote Bienen im Winter		normaler Totenfall	Soll sich im Rahmen halten.	keine
Tote Bienen im Frühjahr		Volk ist krank	Wenn täglich immer wieder tote Bienen zu finden sind, ist eine nähere Untersuchung notwendig.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk aufbäuen.
Helle Bienenmymphen		Kleine Wachsmotte / Varroa	Die Bienen räumen beschädigte Brut heraus.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk aufbäuen.
Wachsmottennaden		Schwaches Volk	Das Volk ist geschwächt oder wird durch die Wachsmotten-tätigkeit geschwächt.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk aufbäuen.
Horrig auf dem Boden Feuchte Wachsflocken		Räuberei	Anderer Anzeichen beobachten und weiter untersuchen.	Der Sache auf den Grund gehen.
Krankheiten				
<b>Beobachtung</b>	<b>Folge</b>	<b>Erklärung</b>	<b>Maßnahme</b>	
Bienenschwund, stagnierende Größe Krabber und Hüpfel	Trachtemilben	Unter dem Mikroskop nachzuweisen.	Kleine Völker aufbäuen.	
Rasch eintretender, massiver Totenfall; Ausfall der Brut;	Vergiftung	Bei einem Vergiftungsschaden sterben die Bienen rasch und in großen Mengen.	Pollenwaben entfernen; Volk an einen anderen Standort bringen; Proben nehmen (lassen) und das JKI benach- richtigen.	
Schwarze Bienen	Räuberei Taubhoni Schwarzsucht	Sack Brut Virus	Brutwaben entsorgen.	
Sackförmig, zusammengeunkene Strecknade mit vorgebeugtem Kopf, Schorf ist locker, schriftchenförmig	SBVirus	Deformed Wing Virus	Brutwaben entsorgen. Varroabehandlung.	
Verräppte Rundnade, Made liegt verdrückt in der Zelle, Schorf locker am Zellboden, Hoher Befall mit Varroa	APVirus		Brutwaben entsorgen. Varroabehandlung.	
Flügel stark verküppelt oder fehlen. Hoher Varroabefall.	DWVvirus		Brutwaben entsorgen. Varroabehandlung.	
Stehengebliebene Zellen auf einer ansonsten leer gebliebenen Brutwabe	Bsartige Faulbrut	Zellen öffnen, Streichholztest, Fadenziehend!	Verständigung des Amssterarztes; Abtöten der Völker;	
Stehengebliebene Zellen auf einer ansonsten leer gebliebenen Brutwabe; Schorf in den Brutzellen; verdrehte Larven; löchrige Zelledeckel	Gitarartige Faulbrut	Zellen öffnen, Streichholztest, Nicht fadenziehend.	Verständigung des Amssterarztes; Abtöten der Völker;	
Varroa auf der Windleinhänge.	Varroatose	Dunkle Varroen = alte Milben; helle Varroen = junge Milben; Schadschwel- le liegt bei 30-50 Milben eines natürlichen Milbenalles.	Abtöten der Völker; Waben verbrennen;	
Dunkel bis gelber Bienenkot auf Waben, Beute, Flugbrett Flugunfähige und tote Bienen vor dem Flugloch; wenig Biennemasse; Geschwollener Darm;	Nosematose	Darm milchig = Nosema; Normale Farbe ist grau-gelb bis braun.	Abtöten der Völker; Waben verbrennen;	
Heller gelber Bienenkot auf Waben, Beute, Flugbrett Flugunfähige und tote Bienen vor dem Flugloch; wenig Biennemasse; Kot übelriechend	Amöbenruhr	Diagnose nur unter dem Mikroskop eindeutig.	Abtöten der Völker; Waben verbrennen;	
Wässrig brauner Kot im Bienenstock, Waben, Beute, Flugloch brauner Schorf (eingetrockneter Kot)	Ruhr	Winter oder Vorfürhling Kein Erreger sondern Störung oder Streß, sowie unverdauliches Winter- futter	Störungen abstellen Warmes Zuckerwasser 3:2 Mischung bekotete Waben entfernen	
Ammenbienen mit aufgetriebenem Hinterleib; fester Kot;	Malikrankheit	Wassermangel; der von den Ammenbienen verzehrte Pollen trocknet und verstopft den Darm. Hinterleib einer Krabberin mit Fingern zusammendrücken, Kot ist eine zähe Paste.	Wasserränke dünne Zuckerlösung	